

RS OGH 2008/10/3 3Ob154/08f, 7Ob98/12f

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.10.2008

Norm

ABGB §284f

ABGB §284g

ABGB §1007

AußStrG 2005 §117

AußStrG 2005 §120

ABGB idF SWRÄG 2006 §268 Abs2

Rechtssatz

Die Weitergeltung einer „schlichten“ Vollmacht, die weder die strengen Formvorschriften des§ 284f ABGB erfüllt noch eine Vorausverfügung für den Fall des Verlusts der Handlungsfähigkeit darstellt, steht der Einleitung eines Sachwalterverfahrens und der Bestellung eines einstweiligen Sachwalters nicht entgegen. Vielmehr ist in einem solchen Fall nach dem Verlust der Einsichtsfähigkeit und Urteilsfähigkeit zur Kontrolle des Bevollmächtigten und für einen allfälligen Widerruf der Vollmacht ein Sachwalter zu bestellen.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 154/08f
Entscheidungstext OGH 03.10.2008 3 Ob 154/08f
- 7 Ob 98/12f
Entscheidungstext OGH 28.06.2012 7 Ob 98/12f

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0124292

Im RIS seit

02.11.2008

Zuletzt aktualisiert am

22.08.2012

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at